

EM-Gold für Halles Wasserspringer: Massenberg und Schauer triumphieren in Paris

04.08.2026 | Erstellt von Tobias Richter

Großer Erfolg für Sachsen-Anhalts Wasserspringer: Lou Massenberg und Jonathan Schauer vom SV Halle haben bei den Europameisterschaften in Paris überraschend den Titel im 3-Meter-Synchronspringen gewonnen. Mit einer starken und nervenstarken Vorstellung verwiesen die beiden Athleten des SV Halle die internationale Konkurrenz auf die Plätze und sorgten für den ersten deutschen EM-Titel in dieser Disziplin seit mehreren Jahren.



Lou Massenberg (l.) und Jonathan Schauer gewinnen bei der EM in Paris Synchron-Gold vom 3m-Brett

(© dpa picture alliance / Eibner Pressefoto)

Nach guten Leistungen national und international gelang dem Duo, welches in der aktuellen Saison das erste Mal gemeinsam international startet, beim Jahreshöhepunkt der perfekte Wettkampf. Vor allem in den entscheidenden Sprüngen überzeugte das Hallenser Duo mit hoher Synchronität, technischer Präzision und starken Wertungen.

Der Erfolg unterstreicht einmal mehr die herausragende Arbeit am Bundesstützpunkt in Halle (Saale), der seit Jahren zu den wichtigsten Ausbildungsstätten des deutschen Wasserspringens zählt. Dass der Europameistertitel erneut nach Halle geht, ist ein starkes Signal für die Leistungsfähigkeit des hiesigen Bundesstützpunktes, denn bereits im vergangenen Jahr hatte bei der EM mit Moritz Wesemann und Timo Barthel ein deutsches Synchronpaar triumphiert. Auch sie starteten beide für den SV Halle.

Für den 21-jährigen Schauer war es die erste internationale Medaille in der offenen Klasse. Der vier Jahre ältere Massenberg hat dagegen schon mehrere EM-Titel im Mixed sowie im Teamwettbewerb gewonnen. Dieses Gold von Paris in einer olympischen Disziplin ist auch für ihn noch einmal besonders wertvoll.

Der Landessportbund Sachsen-Anhalt gratuliert Lou Massenberg, Jonathan Schauer, ihren Trainerinnen und Trainern sowie dem gesamten Team des SV Halle herzlich zu diesem herausragenden Erfolg und wünscht für die kommenden internationalen Aufgaben weiterhin viel Erfolg.